



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **Bemerkenswerter Einsatz für die Umwelt im Büroalltag – Preisverleihung beim B.A.U.M. Wettbewerb „Büro & Umwelt“ 2014**

**Köln, 23.10.2014 – Auf der ORGATEC-Messe in Köln wurden heute Deutschlands umweltfreundlichste Büros ausgezeichnet. Bei dem vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. bereits zum siebten Mal organisierten Wettbewerb „Büro & Umwelt“ hatten sich zahlreiche Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und Größen beworben.**

Den ersten Platz in der Kategorie der Großunternehmen mit über 500 Mitarbeitern belegte die **Union Investment Privatfonds GmbH** mit Sitz in Frankfurt am Main, die vor allem durch die beiden großen Themenfelder „energieeffiziente Arbeitsplätze“ und „nachhaltige Beschaffung“ signifikante Beiträge zum Umweltschutz im Büroalltag leisten. So sind alle Arbeitsplätze mit Rechnern, Monitoren und Druckern ausgestattet, die - sofern es am Markt verfügbar ist - mit dem ‚EPEAT Gold Level‘ oder mit dem ‚Blauen Engel‘ zertifiziert sind. Bei der Beauftragung von Dienstleistungen und der Beschaffung von Waren werden als wichtiges Kriterium die Umweltauswirkungen im Hinblick auf die Herstellungs-, Nutzungs- und Entsorgungsphase, aber auch soziale Aspekte berücksichtigt; weitere CO<sub>2</sub>-Emissionen werden u.a. über das klimaneutrale Versenden aller Briefe und Pakete eingespart. Zudem werden die Abfallmengen der Bürostandorte regelmäßig analysiert und der Prozess in Rücksprache mit den Entsorgern kontinuierlich optimiert.

Das Engagement zeigt Wirkung: Seitdem der Umweltschutz 2010 im Büroalltag fest verankert wurde, konnten schon mehr als 20 Prozent des Energieverbrauchs, fast 50 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen und mehrere hundert Tonnen Papier reduziert werden.

Das **Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt (darmstadtium)** führt das Bewerberfeld unter den Preisträgern in der Kategorie „Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern“ an. „Nachhaltigkeit ist gleichzeitig strategische Ausrichtung und Grundlage für den Betrieb des Kongresszentrums“, erklärt Geschäftsführer Lars Wöhler. Das moderne Kongresszentrum ist damit nicht nur im Veranstaltungsbetrieb ein Vorzeigeobjekt für Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und intelligente Energienutzung - auch im Büro ist das Umweltengagement tief verankert. Interne Unternehmensrichtlinien für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen bevorzugen Produkte, die Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte erfüllen. Von Büromaterial über Elektrogeräte bis zu Hygieneartikeln reicht die Bandbreite der berücksichtigten Produkte; die Möbel sind zertifiziert. Auch die Räumlichkeiten des Wissenschafts- und Kongresszentrums sind nach Nachhaltigkeitskriterien gestaltet: Die beiden Großraumbüros sind in mehrere Lichtsektoren eingeteilt, deren Lichtintensität über ein Touchpanel tageszeitabhängig eingestellt werden kann, um bei unterschiedlicher Nutzungsdichte der Arbeitsplätze eine angemessene und gleichzeitig energiesparende Beleuchtung zu gewährleisten.

Die Mitarbeiter (er-)leben Nachhaltigkeit im Büro nicht nur durch ihr direktes ressourcenschonendes Arbeitsplatznutzungsverhalten: Sie werden zudem mit Früchten der Saison versorgt; die Initiative „fruitful office“ pflanzt für jeden ausgelieferten Obstkorb einen Baum in Afrika. Weiterhin wurden die Mitarbeiter sowie die im darmstadtium arbeitenden Dienstleister (Catering und Reinigung) in einem Seminar zu Nachhaltigkeitsberatern ausgebildet. Daraus ist eine Nachhaltigkeitsgruppe entstanden, die regelmäßig die Kolleginnen und Kollegen über nachhaltige Aktivitäten informiert und u.a. auf Umweltfreundlichkeit im Büroalltag achtet.

# P R E S S E I N F O R M A T I O N

Bei den kleinen Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern ging die **p.i.t. Organisationsberatung** aus Berlin als Sieger hervor. In dem Netzwerk aus Trainer/innen und Berater/innen wird allgemein nach den Prinzipien der Ganzheitlichkeit, Verantwortung und positiver Verstärkung gearbeitet. Bereits Ende der achtziger Jahre führte die Organisationsberatung bereits selbst Seminare zu Umweltschutz im Büro durch, so dass Nachhaltigkeit und umweltbewusstes, zukunftsorientiertes und ressourcenschonendes Verhalten mittlerweile ein Querschnittsthema in allen Trainings und Beratungsaufträgen ist, und natürlich auch im eigenen Betrieb täglich gelebt wird. So werden beispielsweise ausschließlich Büromöbel ohne Verpackungsmaterial zum Wegwerfen bezogen und diese bei Bedarf auch eigenständig repariert. Besonders papiersparend: Für Tagesnotizen werden polierte Notizsteine statt Papier verwendet. Sofern doch Papier zum Einsatz kommt und dieses geheftet werden muss, werden klammerlose Heftungen verwendet. Auch bei den Elektrogeräten steht die Ressourcenschonung im Vordergrund - alte Geräte werden grundsätzlich überholt und leistungsfähiger gemacht.

In der Kategorie „Behörden, Verwaltungen und andere Einrichtungen/Institutionen“ wurde das **Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.**, ebenfalls aus Berlin, mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Unter dem Dach des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e.V. arbeiten 680 Mitarbeitende von Diakonie Deutschland und Brot für die Welt. Der hohe Stellenwert des Themas „Umweltschutz im Büro“ wird nicht nur durch die EMAS-Zertifizierung des Werks und die CO<sub>2</sub>-Kompensation des Gebäudebetriebs sichtbar – Im Mittelpunkt steht das Stichwort „öko-faire Beschaffung“, d.h. die Ausrichtung des Beschaffungswesens an ökologischen und sozialen Standards. Grundsätze für die Anwendung der Beschaffungskriterien liegen u.a. in einer ausschließlichen Berücksichtigung von Produkten, die durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung nachweisen, dass sie nach den Kernarbeitsnormen der International Labor Organization hergestellt wurden. Des Weiteren sollen ausschließlich strahlungs- und schadstoffarme, energieeffiziente und wassersparende Produkte gekauft werden.

„Unsere Preisträger zeigen, wie vielfältig Nachhaltigkeit in den Büroalltag integriert werden kann“, sagt B.A.U.M.-Vorstandsmitglied Dieter Brübach und ergänzt: „Die beim Wettbewerb ausgezeichneten Unternehmen zeichnen sich alle dadurch aus, dass Umweltaspekte bei ihnen besonders stark und ganzheitlich berücksichtigt werden. Aber auch kleine Maßnahmen zum Umweltschutz am Arbeitsplatz können schnell eine große Wirkung entfalten, wenn man bedenkt, dass in Deutschland rund 17 Millionen Menschen an Büroarbeitsplätzen beschäftigt sind.“

Der Wettbewerb „Büro & Umwelt“ richtete sich an Unternehmen aller Größenordnungen sowie an öffentliche Einrichtungen und Verwaltungen. Unterstützt wurde der Wettbewerb „Büro & Umwelt“ von zahlreichen namhaften Unternehmen und Medien der Bürobranche. Die Preisverleihung fand im Rahmen des „Sustainability Day“, einer gemeinsam mit der Koelnmesse organisierten Fachtagung zum Themenbereich Nachhaltigkeit im Büro auf der ORGATEC-Messe in Köln statt.

Der Startschuss für den Wettbewerb 2015 wird am 03.02.2015 auf der paperworld-Messe in Frankfurt im Rahmen des von B.A.U.M. und der Messe Frankfurt ausgerichteten „Green Office Day“ fallen. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und der Preisverleihung finden sich unter [www.buero-und-umwelt.de](http://www.buero-und-umwelt.de).

## Zu B.A.U.M.:

Der B.A.U.M. e.V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit das größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften.

# P R E S S E I N F O R M A T I O N

B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in allen Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und des nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service.

## **Kontakt:**

### **Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.**

Dieter Brübach, Mitglied des Vorstands

Meike Strecker, Projektmanagement

Osterstraße 58, 20259 Hamburg

Tel 040 /4907-1111

Fax 040 /4907-1199

E-Mail [info@buero-und-umwelt.de](mailto:info@buero-und-umwelt.de)

Internet [www.buero-und-umwelt.de](http://www.buero-und-umwelt.de)